



Protokoll

der 27. ordentlichen Delegierten-Versammlung der Schweizerischen Curler- Veteranen Vereinigung (SCVV) vom 30. Mai 2018

- Ort/Zeit: Curlinghalle Bern (CBA), 10.30 Uhr
- Eingeladen: 69 Veteranen-Obfrauen und Obmänner, die bei SwissCurling gemeldet sind,
sowie 10 Gäste
- Anwesend: Vorort: Trick Jürg (Obmann, Vorsitz), Walter Schopferer (Obmann-Stellvertreter und
Finanzen), Süsskind Marcel (Administration), Baumgartner Peter (Obmann Region Ost),
Weber Paul (Obmann Region West), Küpfer Walter (Obmann Region Zentral)
- 46 Club-Obmänner und Obfrauen (44 Clubs vertretend): CC Aarau Oesch Hanspeter und
Scheiber Bruno, CC Adelboden Schmutz Martin, CC Baden Regio Anderegg Andreas, CC
Bern Schumacher Christian, CC Bern-Aare Schmid Dieter; CC Bern Capitals Burri Heinz, CC
Bern Crystal Schumacher Walter, CC Bern Inter Schopferer Walter, CC Bern-City Adamek
Erich, CC Bern-Yschbäre Häuptli Othmar, CC Bern-Zytglogge Küpfer Fred, CC Biel
Schöllhorn Fritz, CC Burgdorf Merlin Pietro und Spychiger Beat, CC Celerina-Saluver
Rüdisühli Arthur, CC Dolder und CC Dolder Turicum und CC Zürichberg Sauter Alfred, CC
Dübendorf Keller Toni, CC Emmental Bichsel Toni, CC Frauenfeld Feller Hansjörg, CC
Glarus Oeschger Ruth, CC Grenchen Lüthi Alfred, CC Gstaad VG Hauswirth Reinold und
Loosli Edi, CC Kloten Baumgartner Peter, CC Küsnacht ZH Hofer Walter und Pohl Felice,
CC Küsnacht am Rigi Leuthold Gret, CC Langenthal Mathis Heinz, CC Limmattal Riva
René, CC Lötschberg Loat Ernst, CC Luzern Curling Vet. Peter Hans, Morges CC Weber
Paul, Neuchâtel Sport CC Hügli Jürg, CC Olten Annaheim Walter, CC Ottenberg
Weinfeldten Gafner Marlies, CC Schaffhausen Otth Theo, CC Scuol Kliebenschädel
Christian, CC Solothurn Regio Simonet Roland, CC Thun Regio Amsler Erwin, CC Thurgau
Oberholzer Ludwig, CC Uzwil Baumann Walter, CC Wengen-Jungfrau Schneider Gustav,
CC Wetzikon Herrmann Toni, CC Worb Uttiger Walter, CC Zug Bedognetti Rolf
- Gäste: Meister Freddy (SwissCurling), Rieder Fritz
- Entschuldigt: Club-Obmänner und Obfrauen: CC Cavadürli Weller Hanspeter, CC Biel Schneider Jürg, CC
Flims Cramerli Edi, CC Fribourg-Düdingen Tschümperlin Roland, CC Frutigen Hirschi Theres,
Neuchâtel Sport CC Weise Edgar, Lausanne Olympique CC Zimmermann Marc, CC Rigi-
Kaltbad und CC Küsnacht am Rigi Trutmann Albert, Region Ticino Wernli Jürg, CC
Wildhaus Herzog Peter, CC Zürich-Stadt Decorvet Peter

Gäste: Louis Moser (SwissCurling), Stefan Häsler (CBA)

Ohne Meldung: 14 Clubs, 6 Gäste

Gemäss Artikel 5 der Statuten ist eine Stellvertretung möglich. Jeder Club hat eine Stimme.

Management Summary:

- Die Zahl der Veteranen hat in der Saison 2017/18 von 2'458 auf 2'534 zugenommen.
- Die Jahresrechnung schliesst mit einer Vermögenszunahme von Fr. 770.95 ab. Das ausgewiesene Vermögen der SCVV beläuft sich auf Fr. 4'937.55.
- Der SCVV wird bei SwissCurling ein Gesuch um Erhöhung der jährlichen Beiträge für jeden lizenzierten Veteran von Fr. 4.-- auf Fr. 5.-- stellen (Der Antrag wurde am 4. Juni 2018 dem Präsidenten SwissCurling zugestellt).
- Bei allen Veteranenturnieren darf die Lizenzkontrolle nicht vernachlässigt werden. Bei Spielern ohne Lizenz sind Fr. 10.-- pro Spieltag einzufordern und samt Teilnehmer- und Gesamtrangliste dem SCVV zu überweisen.
- Marcel Süsskind, Administration, wird neu Mitglied des Vorortes.
- Die Einführung einer Schweizer Veteranen-Meisterschaft wird abgelehnt. Das Veteranen Masters bleibt unverändert bestehen.
- Anträge auf Revision des Reglements des Veteranen Masters im Falle einer Überzeichnung von Anmeldungen werden abgelehnt. Indessen wird beschlossen, bei Überzeichnung lediglich noch den Turniersieger (Sieger Gruppe Eiger) für das nächste Masters zu setzen, nicht mehr sämtliche Sieger der drei Gruppen Eiger, Mönch und Jungfrau. Das Reglement wird entsprechend angepasst.
- SwissCurling ist einverstanden, die Steinabgabe per Stick im Veteranencurling bis zur Hog-Line provisorisch für die Saison 2018/2019 zuzulassen. Vor dem Masters 2019 wird der Vorort bei den Obmännern eine Umfrage über die gemachten Erfahrungen starten, so dass anlässlich der 28. DV allenfalls ein entsprechender Antrag an SwissCurling gestellt werden kann.
- Die nächste Delegiertenversammlung findet am Mittwoch, den 22. Mai 2019 statt. Bitte Termin reservieren.

- Traktanden:**
1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmenzähler
 3. Protokoll der Versammlung vom 31. Mai 2017
 4. Jahresbericht Obmann
 5. Jahresrechnung 2017/2018
 6. Lizenzen
- Kontrolle Saison 2017/2018

- Regelung Saison 2018/2019
- 7. Wahlen
 - Administration
- 8. Organisation Veteranen Masters
 - Wunsch Hans Peter gemäss Protokoll vom 31.5.2017 Punkt 11
 - Antrag CC Yschbäre Bern vom 4.1.2018
 - Antrag CV Thun vom 19.3.2018
 - Antrag Veteranen Curling Biel vom 5.4.2018
- 9. Koordination Turnierdaten Saison 2018/2019
- 10. Allgemeine Informationen
- 11. Diverses

1. Begrüssung

Der Obmann der SCVV, Jürg Trick, begrüsst die anwesenden Obfrauen und Obmänner und die Gäste ganz herzlich zur 27. ordentlichen Delegiertenversammlung in der CBA (Curling Bahn Allmend). Einen speziellen Gruss entbietet er Freddy Meister von SwissCurling sowie allen Obfrauen und Obmänner, die neu die Funktion übernommen haben und das erste Mal an der Versammlung teilnehmen. Er schätzt sich glücklich, auch für die diesjährige Versammlung wiederum auf die ideale Infrastruktur der CBA Bern inkl. Restaurant Caledonia zurückgreifen zu können. Die Einladung zur heutigen Versammlung ist fristgerecht erfolgt. Jürg Trick entschuldigt sich dafür, dass die Festlegung des Termins für die Eingabe von Anträgen nicht ganz statutenkonform war. Es sind drei Anträge zur Gestaltung des Veteranen Master (vgl. nachfolgend Ziffer 8) eingegangen. Zudem ist eine Pendenz aus der letztjährigen Versammlung – ebenfalls im Zusammenhang mit der Austragung des Veteranen Masters – traktandiert worden.

Die Traktandenliste wird von der Versammlung genehmigt.

2. Wahl Stimmzähler

Als Stimmzähler amten Heinz Burri und Christian Schumacher.

3. Protokoll der Delegierten-Versammlung vom 31. Mai 2017

Sämtliche Obfrauen und Obmänner haben das Protokoll vorgängig zugestellt erhalten. Die Diskussion dazu wird nicht verlangt. Die Versammlung genehmigt es einstimmig. Der Obmann dankt Walter Schopferer für das Verfassen des Protokolls.

4. Jahresbericht Obmann

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung verschickt, worauf verwiesen wird. Der Obmann geht auf folgende Themen detaillierter ein:

- **Vereinsjahr:** Das Vereinsjahr verlief ruhig und ohne besondere Probleme.
- **Organisation Vorort:** Die bisherige Organisation hat sich nach Ansicht des Obmanns bewährt. Marcel Süsskind hat sich nahtlos eingefügt. Die Zusammenarbeit im Vorort klappt reibungslos. Das Verhältnis zu SwissCurling ist im grossen Ganzen gut. Wichtig ist, dass die versandten Unterlagen von den Obfrauen und Obmännern zur Kenntnis genommen und angewandt werden

(vor allem Zuständigkeiten sowie Informationspflichten beachten). Das vereinfacht die Abläufe und allen Beteiligten die Arbeit.

- **Mitglieder:** Die Zahl der bei SwissCurling gemeldeten Veteranen hat wiederum leicht von 2'458 (1'834 Männer und 624 Frauen) in der Saison 2016/17 auf 2'534 (1'880 Männer und 654 Frauen) in der Saison 2017/18 zugenommen, was erfreulich ist. Der Obmann des Vorortes betont jedoch, dass wir uns mit dem Erreichten nicht zufrieden geben dürfen. Die Club-Obfrauen und Obmänner werden aufgerufen, nach wie vor aktiv Werbung zu betreiben und die Neuveteranen zu rekrutieren. Erfreulich ist, dass mit dem CC Ice-Fleas wieder ein Team aus der Region Basel am Veteranen Masters teilgenommen hat. Der Obmann erhofft sich eine Signalwirkung. Positiv ist, dass neu das Tessin mit Jürg Wernli einen Veteranen-Obmann hat. Einziger weisser Fleck ist jetzt noch das Wallis. Paul Weber arbeitet daran.
- **Turniere:** Einige Turniere sind überbelegt, andere kämpfen um jedes einzelne Team. Die Tendenz zu eintägigen Turnieren ist unverkennbar. Jürg Trick dankt allen Clubs, die ein Turnier durchführen.
- **Information:** Gegenseitige Information ist das A und O einer gut funktionierenden Organisation. Man kann nicht nur auf Informationen warten, sondern man muss sie nötigenfalls auch einholen. Zentral ist ihre Verarbeitung und Weitergabe an die Vereinsmitglieder. Der Zugriff auf unsere Dokumente ist jederzeit gewährleistet. Sie können auf der Homepage von SwissCurling (www.curling.ch) im Abschnitt «Downloads» und der Weiterverzweigung «Breitensport/Technik» eingesehen und heruntergeladen werden. Die Adressliste der Obfrauen und Obmänner kann allerdings nur dann aktuell gehalten werden, wenn Mutationen umgehend Marcel Süsskind (m.suesskind@sunrise.ch) gemeldet werden.
- **Schweiz. Veteranen Masters 2018:** Das Reglement und der Meldefluss haben sich nach Einschätzung des Obmanns bewährt. Das Turnier wurde rundum positiv beurteilt. Der Gesamtsieger kommt ein weiteres Mal aus Zürich. Der Obmann gratuliert dem Team Dolder Turicum mit Skip Karl Grossmann. Ein Bericht ist im Berner Curler erschienen und wird auch im nächsten Hit and Roll nicht fehlen. Jürg Trick bedankt sich beim OK für die tadellose Arbeit.

Der Jahresbericht wird ohne Wortmeldung von der Versammlung verdankt.

5. Jahresrechnung 2017/2018

In der Einladung zur heutigen Versammlung findet sich die detaillierte Jahresrechnung. Die Rechnung schliesst mit einer Vermögenszunahme von Fr. 770.95 ab. Das ausgewiesene Vermögen beläuft sich per Ende der Rechnungsperiode auf Fr. 4'937.55. Walter Schopferer weist darauf hin, dass als Folge der in der Saison 2016/17 verbuchten Vermögensabnahme die Beiträge an die Veteranenturniere in der abgelaufenen Saison auf Fr. 5'500 gesenkt werden mussten. Damit dieses enge finanzielle Korsett etwas gelockert werden kann, wird der Vorort bei SwissCurling den Antrag stellen, den Beitrag der Dachorganisation pro Veteran von Fr. 4.-- auf Fr. 5.-- anzuheben.

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung einstimmig und erteilt dem Vorort gleichzeitig Decharge.

6. Lizenzenkontrolle

Auf die Saison 2014/15 führte SwissCurling die Turnier-Membercard als Massnahme gegen Trittbrettfahrer ein. Spielerinnen und Spieler, welche bei SwissCurling nicht gemeldet sind, haben deshalb an Veteranenturnieren Fr. 10.-/Tag zu entrichten. Aus den in der Einladung enthaltenen Angaben zu den durchgeführten Veteranenturnieren während der Saison 2017/18 ergibt sich, dass insgesamt 79

Spieler bei SwissCurling nicht lizenziert waren und deshalb Tageslizenzen lösen mussten. Dies ergab Einnahmen von Fr. 1'270. Walter Schopferer erinnert daran, dass auf die Lizenzenkontrolle – auch wenn sie unbeliebt sein mag – sowie das Einkassieren der Tageslizenz von Fr. 10.-- und deren Abführung an die SCVV bei fehlender Lizenzierung eines Spielers keinesfalls verzichtet werden darf. Für die kommende Saison 2018/19 empfiehlt er, die Notwendigkeit einer Tageslizenz für nicht lizenzierte Spieler bereits in der Einladung aufzuführen sowie bei Turnierbeginn die Membercards von SwissCurling bei allen Teilnehmern zu kontrollieren, allfällige Tageslizenzen einzukassieren und sie samt Teilnehmerliste und Gesamtrangliste dem Kassier zu senden (w.schopferer@bluewin.ch; Schweizerische Curler-Veteranen Vereinigung Muri b. Bern PC 87-116369-3). Er dankt allen Organisatoren für ihre an den Tag gelegte Hartnäckigkeit.

7. Wahlen

Gemäss Statuten dauert eine Amtsdauer 2 Jahre. Da letztes Jahr der Vorort neu bestellt worden ist, stehen dieses Jahr grundsätzlich keine Wahlen an. Vor einem Jahr hat Marcel Süsskind die Administration übernommen, jedoch ohne in den Vorort aufgenommen zu werden. Die Versammlung wählt ihn für die verbleibende Amtsdauer von einem Jahr einstimmig zum Mitglied des Vorortes.

8. Organisation Masters

Wunsch Hans Peter, CC Luzern Curling Veteranen, auf Durchführung einer Schweizer Curling-Veteranen-Meisterschaft: Hans Peter hat an der letztjährigen Delegiertenversammlung den Wunsch geäußert, es sei eine Schweizer Veteranen-Meisterschaft auszutragen (vgl. Ziffer 11 des Protokolls der DV vom 30.5.2017). Er begründet sein Ansinnen damit, dass die Zahl der Veteranencurler in absoluten Zahlen und im Verhältnis zum Curler-Gesamtbestand zunehme, was eine Schweizer Meisterschaft rechtfertige. Er weist darauf hin, dass eine Schweizer Veteranen-Meisterschaft kein Novum ist; sie sei vielmehr bereits vor ca. 10 Jahren durchgeführt worden. Da bei einer Meisterschaft jedes gemeldete Team spielberechtigt sei, müssten gegebenenfalls Vorausscheidungen durchgeführt werden. Jürg Trick spricht sich gegen die Einführung einer Schweizer Meisterschaft aus. Er begründet dies mit dem damit verbundenen hohen administrativen Aufwand, der Konkurrenzierung des Veteranen Masters sowie der Senioren Schweizermeisterschaften und dem Umstand, dass Schweizer Meisterschaften in die Kompetenz von SwissCurling fallen. Er stellt den Antrag, unter Beibehaltung des Veteranen-Masters auf die Einführung einer Veteranen-Meisterschaft zu verzichten. Diesem Antrag wird mit 41 gegen 3 Stimmen stattgegeben.

Antrag CC Yschbäre Bern auf Ausdehnung des Veteranen Masters auf 3 Spieltage und 5 Spielrunden: Othmar Häuptli begründet diesen Antrag damit, dass bei einer zusätzlichen, fünften Spielrunde die Zwischenrangliste nicht schon nach 2, sondern erst nach 3 Spielrunden erstellt werden könnte, was diese repräsentativer mache. In der Diskussion wird darauf hingewiesen, dass für auswärtige Teams eine zusätzliche Übernachtung erforderlich werde. Jürg Trick gibt zu bedenken, dass bei einem dritten Spieltag zusätzliche Kosten für die Hallenmiete anfallen würden, welche nicht auf SwissCurling abgewälzt werden könnten. Der Antrag wird mit nur wenigen Ja-Stimmen überwiegend abgelehnt.

Antrag Curling Veteranenvereinigung Thun auf Ergänzung von Ziffer 4.1 des Reglements des Schweizerischen Veteranen Masters: Ziffer 4.1 sei insofern zu ergänzen, als im Falle einer Überzeichnung die gesetzten Titelverteidiger nicht den entsprechenden Clubs, sondern deren Region angerechnet werden. Erwin Amsler begründet den Antrag im Wesentlichen damit, dass zum letzten Masters nur ein Thuner Team zugelassen worden ist, was eine Folge dieser zu starren Zuweisungsregel sei. Für Jürg Trick ist das Anliegen innerhalb der Region Zentral zu lösen. Er plädiert auf Ablehnung des Antrages. Der Antrag erhält 4 Stimmen; die grosse Mehrheit lehnt ihn ab.

Antrag Veteranen Curling Biel auf Neuformulierung von Ziffer 4 des Reglements des Schweizerischen Veteranen Masters: Fritz Schöllhorn führt aus, dass etliche Veteranenteams, die in der Curlingshalle

Biel beheimatet sind, am letzten Masters nicht zugelassen wurden, was einigen Unmut ausgelöst habe. Ziel der Reglementsänderung sei eine bessere Mitsprache der Curlinghallen bei Überzeichnung der Anmeldungen. Pro Curlinghalle soll wenigstens ein Team spielberechtigt sein. In der Diskussion wird darauf hingewiesen, dass die Hallen unterschiedlich über die Regionen verteilt seien. Das Engadin habe z.B. gar keine Halle. Jürg Trick erläutert, dass die Spielberechtigung auf den Clubs, nicht auf den Hallen basiert. Anmeldeberechtigt ist jeder Club. Der Antrag wird bei einer Ja-Stimme mit überwältigender Mehrheit abgelehnt.

Fritz Rieder regt an, Ziffer 4.1 des Reglements insoweit anzupassen, als bei Überzeichnung lediglich noch der Gesamtsieger (Sieger Gruppe Eiger) für das nächste Masters gesetzt gelte, nicht mehr sämtliche Sieger der drei Gruppen Eiger, Mönch und Jungfrau. Dieser Antrag wird mit grosser Mehrheit gutgeheissen. Das Reglement wird entsprechend angepasst (siehe Beilage).

Jürg Trick erinnert daran, dass die Einladungen für das Masters nicht persönlich für den Club-Obmann bestimmt sind, sondern an die entsprechenden Clubs gehen. Für Ersatzspieler ist jedes Team selbst verantwortlich. Darum muss Ersatz bereits bei der Anmeldung mitgeteilt werden. Die Club-Obmänner haben sicherzustellen, dass die Teams nicht unterdotiert zum Masters erscheinen.

Das 17. Veteranen Masters findet am 12./13. März 2019 wiederum in der CBA Bern statt. Inserenten, Sponsoren und Gönner sind herzlich willkommen. Gustav Schneider (gustavschneider@bluewin.ch) ist weiterhin verantwortlich.

9. Koordination der Turnierdaten Saison 2018/2019

In der Einladung ist die vollständige Turnierliste abgebildet. Sie wird auf der Veteranen-Subwebseite von SwissCurling sowie im Hit and Roll veröffentlicht. Allfällige nachträgliche Änderungen sind Marcel Süsskind (m.suesskind@sunrise.ch) zu melden.

10. Allgemeine Informationen

Freddy Meister überbringt die Grüsse des Exekutivrats von SwissCurling. SwissCurling ist stolz auf die Veteranenvereinigung. Sie ist nach seinen Ausführungen ein Vorzeigemodell, nicht zuletzt mit Blick auf die einwandfreie Lizenzenkontrolle. SwissCurling hat die Abgänge von Louis Moser, Sandra Stauffer und Jürg Messerli zu ersetzen. Der Nichtcurler Roman Eberle (lic. oec., Leiter Sport Schw. Depeschen-agentur) wird neuer Geschäftsführer. Er wird seine Stelle am 1.8.2018 antreten. Wer neuer Präsident wird, ist noch offen. Nach Ansicht von Freddy Meister wäre das etwas für einen frisch pensionierten Curler-Veteran! Im Januar 2020 wird eine schottische Curlerdelegation (bestehend vorwiegend aus Veteranen) auf Einladung von SwissCurling in die Schweiz reisen. Dabei braucht es die Mithilfe der Clubs. Freddy Meister ruft die Veteranen auf, bei der Organisation mitzuwirken. SwissCurling erwartet, dass sie sich für Freundschaftsspiele gegen die schottischen Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung stellen.

11. Diverses

Toni Keller, CC Dübendorf, sieht in der geltenden Regel, wonach Spieler, die den Stick zur Steinabgabe benutzen, die Tee-Line vor der Abgabe des Steines mit den Füssen nicht überschreiten dürfen, eine Benachteiligung. Im Sinne einer Gleichbehandlung wäre es vorzuziehen, dass der Stein wie üblich erst vor der Hog-Line losgelassen werden müsste. In der anschliessenden Diskussion wird dieser Anregung viel Wohlwollen entgegengebracht. Allerdings müsse bedacht werden, dass die Abgabe per Stick nicht an das Hack gebunden ist und deshalb ein optimaler Winkel bei der Abgabe ausgenutzt werden kann, was einen ungerechtfertigten Vorteil darstellen könne. Eine Koordination mit den Regeln für Roll-

stuhlcurler tue Not. Jürg Trick gibt zu bedenken, dass das geltende Reglement von SwissCurling angepasst werden müsste. Die SCVV kann nicht von sich aus das Reglement abändern. Freddy Meister erklärt, dass sich SwissCurling an die von der World Curling Association herausgegebenen Reglemente hält. Mit Bezug auf das Veteranencurling bestehe allerdings ein gewisser Spielraum. Er wird sich dafür einsetzen, dass die gemachte Anregung an der nächsten Sitzung der Regel-Kommission besprochen wird.

Hanspeter Oesch, CC Aarau, erklärt, dass er sein Amt als Veteranenobmann an den ebenfalls anwesenden Bruno Scheiber abgibt.

Einige Anwesende wünschen, dass die Adressliste nicht nur im PDF-Format, sondern auch in Excel zugänglich gemacht wird.

Der Obmann gibt als Termin für die 28. Delegiertenversammlung den Mittwoch 22. Mai 2019 bekannt. Er dankt den Anwesenden für ihre aktive Teilnahme an der Versammlung, wünscht allen einen schönen Sommer und schliesst die Versammlung um 11:55 Uhr.

Kehrsatz, 13.06.2018

A handwritten signature in blue ink, reading "Marcel Simion".

Der Sekretär

Beilagen: - Angepasstes Reglement Veteranen Masters
- Adressliste
- Turnierliste